

	<p>Objekt: Trinkschale (Kylix)</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Antike Kulturen, Gefäßkeramik und Vasenmalerei</p> <p>Inventarnummer: 1972.1</p>
--	--

Beschreibung

Das griechische Symposion wurde in drei Phasen eingeteilt. Während der ersten, über die wir literarisch relativ wenig wissen, wurden Speisen gereicht; das eigentliche gemeinsame Trinken – nichts anderes bedeutet "symposion" – beginnt mit der zweiten Phase. Zunächst werden die olympischen Götter, dann die Heroen und zuletzt Zeus Sotér mit einer Opfertafel aus der ersten Schale Wein bedacht, dann alle übrigen Teilnehmer am Gelage. In diesen Kontext gehört auch der Spruch auf dieser Kylix (Trinkschale), die den Zecher mit einem herzlichen XAIPE KAI ΠΙΕΙ ΕΥ ("Sei begrüßt und trinke wohl") begrüßt. (AVS)

Ausführliche Beschreibung

Kleine Palmetten an den Henkelansätzen. Schaleninnenbild: Hahn nach links zwischen Lotusknospen. A: Herakles im Kampf mit Kentaur. Inschrift in Henkelzone Inschrift. - B: Sirene mit ausgebreiteten Flügeln nach rechts. Inschrift in Henkelzone.

Grunddaten

Material/Technik:	Ton / schwarzfigurig
Maße:	Höhe: 16,5 cm, Durchmesser: 30,1 (mit Henkeln) cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	550 v. Chr.
	wer	
	wo	Attika (Region)

[Person- wann
Körperschaft-
Bezug] wer Sirene (Mythologie)
wo

Schlagworte

- Hahn
- Kylix
- Schwarzfigurige Vasenmalerei
- Symposion
- Trinkgelage

Literatur

- Dierichs, Angelika - Siebert, Anne Viola (2006): Duftnoten. Was Griechen und Römern in die Nase stieg. Hannover, 28–29 Nr. 6.
- Eidam, Hardy - Grotkamp-Schepers, Barbara u.a. (Hrsg.) (2008): Zu Gast. 4000 Jahre Gastgewerbe. Hannover, 184 Nr. 4-9
- Mlasowsky, Alexander (2000): Corpus Vasorum Antiquorum, Deutschland. Hannover, Kestner-Museum 2. München, Taf. 25,1–6